

16,17

Renommierete Weingüter Burgenland bei Wein am Berg

Die 10. Auflage von Wein am Berg im Hotel Central lockte Ende April wieder viele Gäste nach Sölden. Seit Anfang mit dabei sind die Renommiereten Weingüter Burgenland.

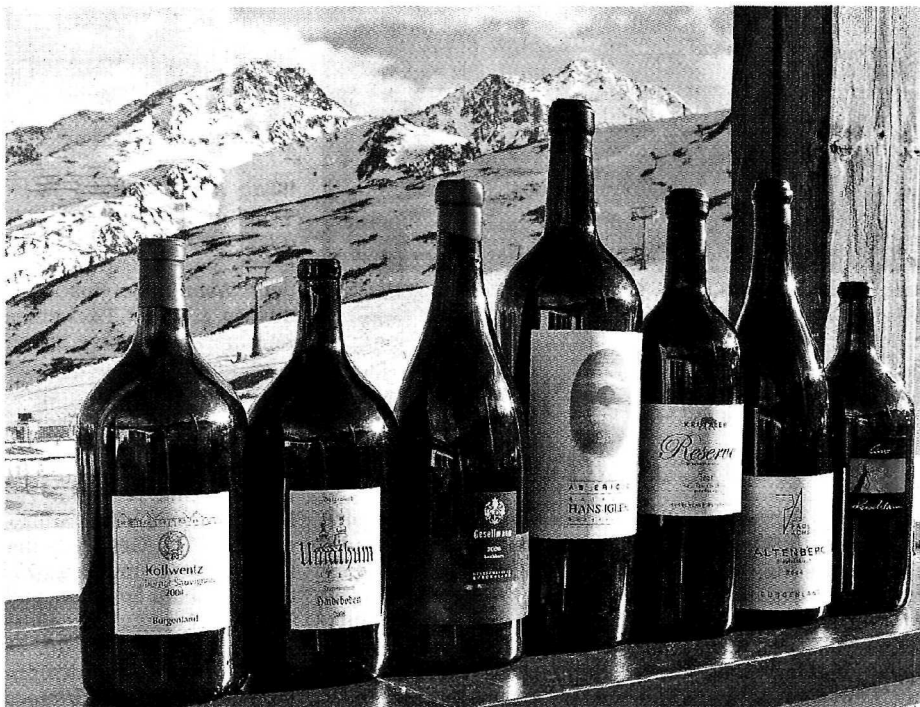
PETER WEIRATHER

Übrigens feierte auch das Gletscherspektakel Hannibal heuer sein 10-Jahr-Jubiläum. Und mit Hannibal beginnt eigentlich auch die Geschichte von Wein am Berg. „Wir wurden damals gefragt, ob wir während der Hannibal-Vorstellung die Weine im VIP-Zelt ausschenken wollen. Das entsprach aber nicht ganz unseren Vorstellungen“, erinnert sich Hellmut Velich, damals Präsident der Renommiereten Weingüter Burgenland (RWB).

Doch so schnell ließ das Hotel Central in Sölden nicht locker. „Weil beiden Seiten daran gelegen war, eine qualitätsvolle Veranstaltung zu machen, entstand schließlich Wein am Berg“, erzählt Velich weiter. Nicht zuletzt die Burgenländer waren daran interessiert, zu erfahren, wie sich ihre Weine in luftigen Höhen präsentieren. Das Ergebnis war eher ermutigend. Vieles wird in der Höhe nicht besser, das berücksichtigen auch Fluglinien bei der Auswahl ihrer Weine. Süßweine präsen-



Ein Welschrieslingblatt ist das Markenzeichen der Renommiereten Weingüter Burgenland (RWB).



Vor der grandiosen Kulisse der Ötztaler Bergwelt öffneten die RWB-Winzer bei der Big-Bottle-Party am Gigsloch auch ältere Jahrgänge ihrer besten Tropfen. Wein am Berg war wieder ein Erlebnis. Fotos: Weirather

tieren sich dagegen besser in großen Höhen.

Zehn Jahre später sind die RWB noch immer der wichtigste Partner des Hotel Central für Wein am Berg. „Es ist eine fast familiäre Beziehung mit dem Team vom Hotel Central entstanden. Wir kennen auch keinen anderen Betrieb, der bereit war, einen so hohen Aufwand für so eine Veranstaltung zu betreiben“, betonen die Winzer. Große Verdienste hat sich auch der leider früh verstorbene ehemalige Direktor des Hotels, Gottlieb Waschl, erworben.

Und die Veranstaltung hat im Laufe der Jahre sogar an Attraktivität gewonnen. Zum Jubiläum wurden Gaja-Weine aus dem Piemont und der berühmte Pingus von Ribera del Duero ausgeschenkt. Und der Lodovico 2007, der neue Wein des Ornelleia-Gründers aus der Maremma, erlebte in Sölden seine Österreich-Premiere.

Aber im Mittelpunkt stehen noch immer die 14 Winzer der RWB. Dabei können viele mit den drei Buchstaben nicht viel anfangen. Allerdings folgt sofort ein Aha-Erlebnis, wenn mit der Aufzählung der 14 RWB-Mitglieder begonnen wird: Ernst Triebaumer, Kracher, Kollwentz, Paul Achs, Feiler-Artinger, Hans Igler, Juris, Velich, Gesellmann, Paul Kerschbaum, Krutzler, Umatum, Leberl und der heutige RWB Präsident Paul Rittsteuer. Lauter klingende Namen.

„Die RWB waren immer Motor in der burgenländischen Weinbaupolitik“, fasst Rittsteuer zusammen. Um weiter an der Spitze zu bleiben, arbeitet die Gruppe an einem wissenschaftlichen Projekt mit dem Ziel, das Terroir stärker zu betonen. „Je globalisierter der Weinmarkt wird, desto stärker wird die Nachfrage nach regionaltypischen Weinen sein“, ist Rittsteuer überzeugt.

Dabei können die RWB-Winzer schon jetzt stolz auf ihre Tropfen sein. So zählen Chardonnay Gloria von Kollwentz und Chardonnay Tiglat von Velich zu den besten ihrer Art in Österreich. Die Essenzen von Feiler-Artinger und die Trockenbeerenauslesen von Kracher sind international gefragte Süßweinnaritäten. Bei den Rotweinen konzentriert man sich erfolgreich auf die Sorte Blaufränkisch, aber auch Pinot Noir und St. Laurent sowie Cabernet Sauvignon/Merlot Blends heimsten Spitzenwertungen ein.

Wein aus Österreich

21. Mai 2011
Sonderthema

Herausgeber und Medieninhaber:
Schlüsselverlag J. S. Moser GmbH; Sonderpublikationen, Leitung: Stefan Fuisz;
Redaktion: Peter Weirather.
Verkauf: verkauf@tt.com
Anschrift für alle: 6020 Innsbruck,
Ing.-Etzel-Straße 30, Postfach 578,
Telefon 05 04 03 - 1543.